

Rasoira (TI): Neubau Wasserkraftwerk

Bauherr

Officine Idroelettriche Blenio SA, Schweiz

Projektierung

IM Maggia Engineering AG

Zeitraum

2019-2023

Baukosten

rund CHF 15 Mio.

Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Bewilligungsverfahren
- Ausschreibung
- Ausführung
- Bauleitung
- Inbetriebnahme

Beschreibung

Die Blenio Kraftwerke nutzen das Gefälle zwischen den Speicherbecken Luzzzone und Carassina und dem Kraftwerk Biasca zur Stromproduktion aus. Im System der Blenio Kraftwerke gibt es bei den diversen Zuflüssen noch ungenutzte Gefälle.

Die neue Kraftwerk Rasoira nutzt das bisher ungenutzte Gefälle vom Freilaufstollen Olivone Malvaglia zwischen den Wasserfassungen Simano und Rasoira bis zum Stausee Malvaglia.

Die installierte doppelt regulierte Spiral-Kaplanturbine leistet mit einer Durchflussmenge von bis 22 m³/s und ein variables Gefälle von maximal 20 m eine Stromproduktion von bis zu 4 MW.

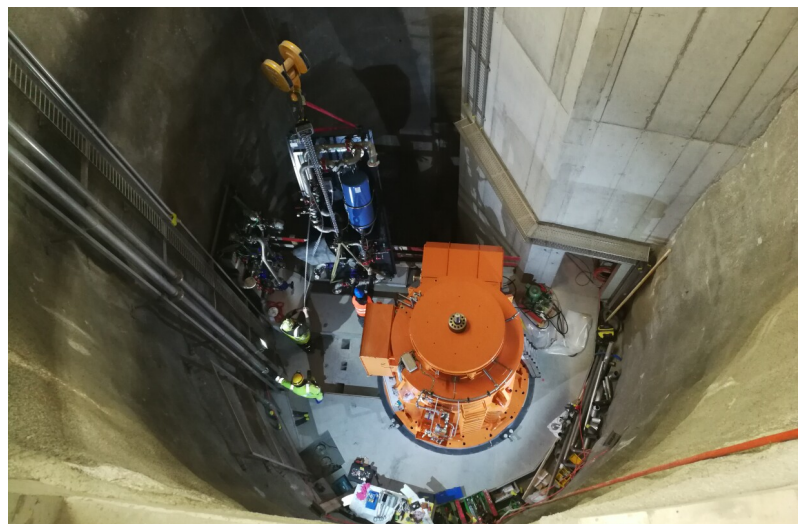
Die neue Anlage wurde 100 % unterirdisch gebaut und besteht aus einem komplexen Stollensystem, einer Kaverne und einem 20 m tiefen Schacht. Die Bauarbeiten wurden so geplant und organisiert, dass den Betriebsunterbruch der Hauptanlage auf dem strikten Minimum begrenzt konnte.



Ausbruch der Maschinenkaverne



Abteufen des Schachts und Beginn Vortrieb Unterwasserstollen



Maschinenschacht mit Endmontage des 4 MW Generators